

Jugendzentrum Saftladen Mobile Jugendarbeit Jugendtreff Ein-Stein Ganztagsbetreuung Freiwilligendienst Integration aktiv Schulsozialarbeit Quartiersmanagement

Juli - September 2022

NEUES AUS DER JUGEND- UND SOZIALARBEIT

Liebe Freunde des Trägervereins,

"Leuchtturm für Jugendliche", so titelten zwei Zeitungen anlässlich der 40-Jahr-Feier, die wir Ende September endlich begehen konnten. Der "Leuchtturm" ist der Festansprache von Bürgermeister Michael Müller entnommen, der sich an die anwesenden Mitarbeitenden wandte: "Dass Ihre Arbeit so gut und professionell ist, verdanken wir Ihnen. Sie sind ein Anker, ein Leuchtturm. Das ist wichtig in den Sozialen Milieus." Müller, der selbst von 2009 bis 2014 Vorsitzender des Vereins war, dankte auch im Namen des Stadtrates allen Beschäftigten, den Vorstandmitgliedern und den Mitgliedsorganisationen für mehr als vier Jahrzehnte erfolgreichen Arbeitens für die und mit den Menschen in Geretsried.

Auch die weiteren Redner Ulrich Reiner (Leiter des Amtes für Jugend und Familie), Chris Eichin (stellv. Vorsitzender und früher im Saftladen aktiv), Franz Späth (Tölzer Sozialplaner) und Collin Paterson vom Institiut Lüttringhaus waren voll des Lobes über die Arbeit unseres Vereins.



Auch ich als Vorsitzende habe meinen Dank beim Jubiläum zum Ausdruck gebracht. Es ist zwar auch viel Arbeit und bringt manch graues Haar, diesen Leuchtturm für Jugendliche und viele andere Menschen zu leiten, aber es macht dennoch sehr viel Freude, weil alle in der Vorstandschaft und bei den Mitabeitenden an einem Strang ziehen und sich nach Kräften dafür einsetzen, dass viele Menschen bei individuellen Bedarfen Unterstützung erfahren und Geretsried und Umgebung ein kleines bisschen besser wird.



Diese eit Vereningtigen naben am Donnerstag die Satzung des Friigervereins verabeshiedet und eine Vorstandschaft gewählt. Siellvertreter fungiert Gerhard Stehlder (Carlias-Zentrum, Drogenberater), Schriftführerin ist Gabriele Wolff und Kassierin Rosemarie Meini. Als Vertreter der Stadt wird die Jugendreferent Edith Boxberger entsandt. Eine Absage erteilt dem Träkeiten, weil die Ortsgruppe Geretsred nicht eingertagener Verein sit. er Gründungsversammlun zurcht ein dichsten Ziele de neuen Vereins genannt. So schne wie möglich will man eine Entscheidung über die Räumlichkei ein des Jugendzerturuns herbei führen. Ein Socialpädigen von dem müssen, damit er an der Auf baurbeit teilnehmen kann. Bürgermeister Heinz Schneide beglückwünschile nach der Sit "Lie freue mich, daß alles ab er Lie freue mich, daß alles ab er Besonderer Dank gilt allen, die vor 41 Jahren den TVJA aus der Taufe gehoben haben und ihn zu dem gemacht haben, was er heute ist... und das sind sehr viele Menschen!

Hervorzuheben ist dabei natürlich die Stadt Geretsried, sind die politisch Verantwortlichen, die Mitarbeitenden in der Verwaltung. Sie haben – auch wenn es nicht immer nur harmonisch dabei abging – die Entwicklung des Vereins und seiner mittlerweile zahlreichen Angebote überhaupt erst möglich gemacht.

Was Tolles aus den Anfängen entstanden ist, dies können Sie, liebe Leserinnen und Leser, immer wieder in unserem Rundbrief lesen und dabei wünsche ich Ihnen viel Spaß!

Herzliche Grüße

Kerstin Halba Vorsitzende

Mitarbeitende mit Herz und Verstand!

Bei annähernd 40 Mitarbeitenden sind wir sehr froh, aktuell nahezu alle Stellen durch Mitarbeitende mit Herz und Verstand vollständig besetzt zu haben!

Das ist in Zeiten des Fachkräftemangels keine Selbstverständlichkeit und wir wollen, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Da sich in der Jugendarbeit bald eine Personallücke auftun wird, suchen wir eine*n leitende*n Mitarbeiter*in für den Jugendtreff Ein-Stein. Weil die Stelle teilzeitfähig ist und unsere Mitarbeitenden oft übergreifend tätig sind, freuen wir uns über weitere Bewerbungen von Menschen mit pädagogischer Qualifikation an Bewerbung@jugendarbeit-geretsried.de (v.a. Sozialarbeiter*innen, Erzieher*innen).



Derzeit haben wir zudem in begrenztem Umfang Bedarf bei unserer Koordinationsstelle "Integration Aktiv" (vier Wochenstunden, ab Mai 2023 bis vorauss. Ende 2023 nahezu Vollzeit) und in geringem Umfang in der Ganztagsbetreuung (keine päd. Ausbildung erforderlich).

Jugendarbeit Hand in Hand

In den letzten zweieinhalb Jahren wurde hinter den Kulissen viel dafür getan, dass in den Angeboten der Jugendarbeit Hand in Hand zusammengearbeitet wird, sich die Mitarbeitenden als EIN Team verstehen und flexibler Personaleinsatz möglich ist. Wie hilfreich diese Entwicklung ist, zeigt sich nicht nur im Alltagsgeschäft, wenn alle grundsätzlich in beiden Jugendhäusern eingesetzt werden können, sondern auch bei besonderen Aktionen.



Am 15. Juli fand am Karl-Lederer-Platz die Friday-Future-Night

statt. Dabei handelte es sich um einen Partizipationsworkshop für Jugendliche, organisiert vom Jugendrat Geretsried. Natürlich beteiligte sich auch das Team der Jugendarbeit mit Mitmachaktionen. Uns ist wichtig, dass Jugendliche ihre Ideen zu verschiedenen zukunftsorientierten Themen einbringen und selbst etwas für die Umsetzung tun.

Ich red'mit, na klar! Mitbestimmung sorgt für gute Stimmung

Kurz darauf folgte die Mitbestimmungsfahrt, welche das Ziel der Partizipationsförderung von Kindern und Jugendlichen ganz besonders in den Fokus stellt. Ende Juli fuhren begeisterte Kids aus dem Ein-Stein zusammen mit Jugendlichen des Jugendzentrums Saftladen und ihren Betreuenden mit Bus und Bahn in die Herrenmühle nach Altötting. Eine Fahrt beider Häuser gemeinsam – das gab es in all den Jahren noch nie.

Im Rahmen der Mitbestimmung - also der Förderung der Partizipation von Jugendlichen - wurde diesen ein Rahmen ermöglicht, um sich intensiv mit Themen für ihre Jugendhäuser auseinanderzusetzen, die im Alltag teilweise wenig Raum finden. So durften in Gruppen als auch im Plenum Ideen gesammelt und bearbeitet werden, welche im Anschluss in die Jugendhäuser weitergetragen wurden. Dabei ging es um Beschaffungen für die Jugendhäuser, besonders aber auch um geplante Feste und Ausflüge, sowie weitere gewünschte oder selbst geplante Angebote für die Einrichtungen und die dazu passende Einteilung des verfügbaren Jugendetats. Über die Planung eines Ausflugs in die Erdinger Therme oder eine Bubbletea-Verkostung wurde z.B. bei den Kids im Ein-Stein eifrig diskutiert.

Gleichzeitig bot das Wochenende aber auch Zeit, sich gegenseitig neu oder noch besser kennen zu lernen, die Jugendhäuser miteinander enger zu vernetzen und bei einem Stadtbummel, Schwimmbadbesuch sowie gemeinsamem Kochen und Backen und Tanzen und Stockbrot backen am Lagerfeuer einfach eine richtig schöne Zeit miteinander zu verbringen.



JUGENDZENTRUM SAFTLADEN

Endlich wieder schönes Wetter und auch richtig Urlaub...

... das dachten sich vermutlich viele Kinder und Jugendliche, die sonst in das Jugendzentrum Saftladen kommen. An den Besucherzahlen merkte man den Sommereinbruch, denn viele Jugendliche und Kinder blieben dem Saftladen fern oder waren nur für einen kurzen Abstecher da, weil sie im Urlaub waren oder sich im öffentlichen Raum aufhielten. Für Jugendliche mit einer konkreten Problem- oder Herausforderungssituation, die den Saftladen weiterhin nutzten, gab es mehr Raum und Zeit in den letzten Monaten.

Im Jugendalter ist so manches zu lernen...

...dazu gehört natürlich auch, wie man mit Suchtmitteln umgeht. Wenn es um die Dauerherausforderung des Alkohol- und Drogenkonsums einiger Jugendlichen geht, ist festzustellen, dass auch im Sommer weiterhin konsumiert wird. Zwar ist der Ort des Konsums nicht mehr zentral um den Saftladen verortet, jedoch ist nach der Verringerung des Konsums im letzten Quartals, wieder ein Anstieg - vermutlich durch das schöne Wetter - festzustellen. Thema in Gesprächen ist weiterhin häufig Alkohol- bzw. Drogenkonsum, wie man diesen in einem gesunden Rahmen halten kann und welche Rechtsfolgen entstehen können.



Veranstaltungen und besondere Angebote

Im Saftladen gab es in den letzten Wochen Kinoabende, ein Karaoke/Open-Mic Abend, einen Musical-Ausflug in die Musikschule und einige Ferienpass-Angebote, die allesamt gut angenommen wurden. Auch die Holzwerkstatt war regelmäßig gut besucht. An jedem Freitag nutzten bis zu 8 Jugendliche das Angebot.

Der Saftladen hatte im dritten Quartal des Jahres an 36 Tagen in Form des offenen Betriebes geöffnet und wurde dabei von insgesamt 1.004 Besucher*innen besucht. Im Schnitt waren dies folglich rund 29 Besucher*innen pro Öffnungstag.

MOBILE JUGENDARBEIT

Der Sommer liegt hinter uns und bot mit vielen sonnigen Tagen sehr gute Möglichkeiten die Kerntätigkeit der Mobilen Jugendarbeit, das Aufsuchen von Jugendlichen im öffentlichen Raum, auszuführen. Über die Monate Juli, August und September konnte die Mobile Jugendarbeit 382 Kontaktgespräche in insgesamt 104,6 Stunden auf der Straße führen. Unverändert ist der Bereich Einzelfallhilfe sehr dominant. Mit der Zeit tun sich mehr und gleichzeitig komplexere Einzelfälle auf. Das ist u.a. auf die kontinuierliche Beziehungsarbeit und das Kontaktangebot der MJA zurückzuführen. Dominante Themen in der Einzelfallarbeit erstrecken sich über Job- bzw. Ausbildungssuche, Substanzkonsum, Sucht, Beziehungen, Delinquenz, psychische Erkrankungen und Probleme im Elternhaus.

Auch auf der Ebene der Gruppen- bzw. Gemeinwesenarbeit gibt es Fortschritte zu verzeichnen. Das mobile Spielangebot wurde sehr gut angenommen. Am Karl-Lederer-Platz zählen wir pro Nachmittag durchschnittlich rund 56 erreichte Personen, am Neuen Platz sind es 45 und am Johannisplatz sind es 29, zum größten Anteil Kinder, aber auch Jugendliche, Eltern, manchmal auch Großeltern und sonstige Begleitpersonen. Dieses Angebot wird noch voraussichtlich bis zum Ende des Monats Oktober fortgeführt und verabschiedet sich dann in die Winterpause.

Gerade am Karl-Lederer-Platz konnte über die dauerhafte Präsenz durch dieses Angebot am Platz auch der Kontakt zu den Anwohner*innen geknüpft und so der immer wieder aufflammende Nutzungskonflikt zwischen Jugendlichen und Anwohner*innen thematisiert werden. Am 15.September hat die MJA auf Initiative von Michael Müller, dem ersten Bürgermeister der Stadt Geretsried, einen Diealog zwischen den Jugendlichen und dem Bürgermeister organisiert.



Trotz strömendem Regen sind ca. 10 Jugendliche der Einladung der MJA gefolgt sich unter einem Pavillion auf dem Karl-Lederer-Platz mit dem Bürgermeister über Themen auszutauschen, die Jugendliche in Geretsried bewegen. So konnten die Jugendlichen auch ihre Bedürfnisse äußern. Neben einem Fastfoodanbieter und mehr Bekleidungsläden, wünschen sich die Jugendlichen mehr überdachte Treffpunkte, sowie eine legale Lagerfeuerstelle. In einem nächsten Schritt möchte die MJA mit Jugendlichen gemeinsam Feuer machen. So gäbe es auch – neben den Jugendzentren - einen Anlaufpunkt für Jugendliche um mit der MJA im Winter in Kontakt zu kommen.



Ferner konnte die MJA die erste Podcastepisode des Podcastprojektes "DIE JUGEND VON HEUTE" auf Spotify (unter dem Benutzernamen "Mobile Jugendarbeit Geretsried") und auf Anchor.fm/mja-geretsried veröffentlichen. Ziel des Podcasts ist es, Jugendlichen ein Sprachrohr zu verleihen, über das Medium Podcast mit den Jugendlichen in eine thematische Auseinandersetzung zu treten und anderen Generationen zu vermitteln, was die "Jugend von heute" so bewegt.

JUGENDTREFF EIN-STEIN

Bunt, Wild und mit super Einsatz von groß und klein – Steiner Stadtteilfest 2022

Juhu Sommer, Juhu Sonne, Juhu Feiern! ...unter anderem am Steiner Stadtteilfest wird mächtig gefeiert, getanzt, geratscht, gespielt und gelacht! Bei tollem Bühnenprogramm mit Musik, Gesang und Bauchtanz verwöhnt mit feinen Köstlichkeiten über Schaschlikspieße für Fleischliebhaber und Chili sin Carne für die Veggies, sowie Waffeln zum Nachtisch, lassen es sich am 9. Juli 2022 viele Steiner Familien ganz besonders gut gehen und genießen die stimmungsvolle, heitere Zusammenkunft.

Für die Kids gibts verschiedenste Angebote über Torwandschießen und Tischkickerturnier, sowie verkleidetes Fotoposen in der Fotobox, Hüpfburg springen, Kräfte messen beim Hauden-Lukas und Bunte-Enten-Angeln. Aber die Kinder und Jugendlichen wollten sich nicht nur bespaßen lassen, sondern brachten sich auch selbst aktiv ein bei der Ideensammlung und Planung der Angebote, sowie bei der Umsetzung in Form von Musik und Tanz beim Bühnenprogramm, beim Waffelnbacken und Verkauf am Ein-Stein-Stand, sowie beim farbenfrohen Kinderschminken und Tätowieren vieler begeisterter BesucherInnen. Mit dieser gemeinsamen Power wurde das Fest ein voller Erfolg!



Ferienpass – ein buntes Programm

...da kommt keine Langeweile auf! Bereits zum Einläuten der Sommerferien begann das erste Ferienpassangebot mit dem Steiner Spielefest. Hier waren Kinder und Jugendliche herzlich eingeladen bei verschiedenen Spielestationen zusammenzukommen und freudig in die heiß ersehnten Sommerferien zu starten. Zwischendurch lecker begrillt, verbrachten die Kids lustige Stunden am und im Ein-Stein. Weiter ging es mit vielen weiteren bunten Ferienpassangeboten, wo auch der Trägerverein über ein Musical- und ein Backkunstworkshop, sowie Wandern mit Grill und Kino oder auch spannende Waldtage mit Geocaching und Lagerbauen oder Parcours bewältigen einiges zu bieten hatte. So war für alle Interessen und Altersklassen etwas dabei und alle hatten einen riesen Spaß.



Happy Birthday! - 40. Jubiläum des TVJA

Viele vorfreudige Kids empfingen das Ein-Stein im September nach der Schließzeit wieder mit Wirbel und netten Ferienerzählungen als auch wuseligen Spielerunden zurück. Nach wenigen Tagen wartete die Feier zum 40. Jubiläum des Trägervereins auf, wofür einige fleißige Kinder fleißig beim Backen und Verzieren der wunderschönen Jubiläumstorte mithalfen.

Zur Belohnung wurden sie zur Feier eingeladen, an welcher sie stolz teilnahmen und aufgeregt über die Entstehung der Tortenumsetzung berichteten.

Zahlen, Daten & Fakten

Das Ein-Stein hatte im dritten Quartal des Jahres an 34 Tagen in Form des Offenen Betriebes geöffnet und wurde dabei von insgesamt 1.262 Besucher*innen besucht. Im Schnitt waren dies folglich rund 37 Besucher*innen pro Öffnungstag. Zudem wurden 14 zusätzliche Angebote außerhalb des offenen Betriebes (Einsteiger, Yoga, Kreativwerkstatt) umgesetzt.

INTEGRATION AKTIV

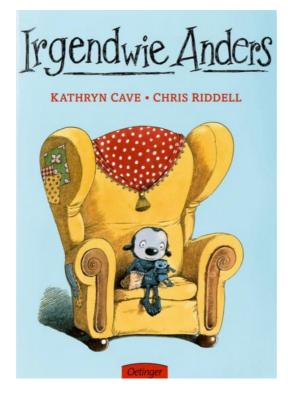
Planspiel am Geretsrieder Gymnasium im Rahmen von Mayors for Peace

Am 8. Juli war IAG gemeinsam mit Bürgermeister Müller im Geretsrieder Gymnasium, um anlässlich des alljährlichen Flaggentags von "Mayors for Peace" ein Planspiel zum Thema Flucht und Asyl durchzuführen.

Gemeinsam erlebten wir am eigenen Leib, vor welchen Herausforderungen und Gefahren flüchtende Menschen stehen. Im Laufe des Planspiels, das vom Herkunftsland über verschiedene Stationen wie Grenzen und das Mittelmeer bis hin zum Aufnahmestaat ging, kamen die Teilnehmenden zur intensiven Erkenntnis, dass vor allem Zufall und Glück über ihr Schicksal entscheiden und eine Flucht mit vielen Verlusten einhergeht, nicht nur im praktischen Sinne, sondern vor allem auch ein Verlust der eigenen Identität im Laufe der Integration.

Das Planspiel öffnete allen verstärkt die Augen und führt einem vor, was Flucht eigentlich bedeutet und wie wichtig und nicht selbstverständlich Frieden ist. Durch das Schlüpfen in Rollen erlebten es die Schülerinnen und Schüler am eigenen Beispiel und konnten sich gut in den Prozess hineinversetzen – ein großes Danke an die offene und engagierte 10a, die Mayors for Peace auch 2022 in Geretsried mit uns in den Fokus nahm!





... Im schulischen bzw. Kindergarten-Kontext blieben wir auch in der diesjährigen interkulturellen Woche, in der wir uns in verschiedenen Einrichtungen mit einigen Projekten dem Thema Vielfalt näherten und die Kinder im spielerischen Miteinander Andersartigkeit und Gemeinsamkeiten erforschten. Eines hatten alle Projekte gemeinsam: die Kinder lernten, dass jedes von ihnen auf seine ganz eigene Art toll ist und wie mögliche Unterschiede bereichern können.

Wir laden SIE ein: "Kultursensibles Handeln" ...

...darum geht es bei unserem 18.
Integrationsforum am 21. November in
Geretsried! In der Zusammenarbeit mit
Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte
entstehen oft Situationen, in denen auf den
ersten Blick nicht klar ist, ob kulturelle
Prägungen eine Rolle spielen und wie man auf
vermeintliche kulturelle Unterschiede
angemessen reagieren kann.
Gemeinsam mit den Teilnehmenden des
Integrationsforums und der Dozentin Julia
Cholewa (KU Eichstätt) werden wir uns fragen:

Wir laden SIE ein: "Kultursensibles Handeln" ...

...darum geht es bei unserem 18. Integrationsforum am 21. November in Geretsried! In der Zusammenarbeit mit Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte entstehen oft Situationen, in denen auf den ersten Blick nicht klar ist, ob kulturelle Prägungen eine Rolle spielen und wie man auf vermeintliche kulturelle Unterschiede angemessen reagieren kann.

Gemeinsam mit den Teilnehmenden des Integrationsforums und der Dozentin Julia Cholewa (KU Eichstätt) werden wir uns fragen:

Welche Rolle spielt Kultur in der sozialen Arbeit? Wie kann man die interkulturelle Kommunikation mit Klient*innen zielgerichtet gestalten? Wir erarbeiten, wie man kultursensibel handeln und gleichzeitig vermeiden kann, soziale Probleme und andere Faktoren zu kulturalisieren.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und einen gewinnbringenden Austausch! Anmeldung gerne formlos per Mail an iag@jugendarbeitgeretsried.de



In Geretsried kommen stetig weiter Flüchtende an – durch ehrenamtliche Unterstützung im Alltag, bei Arztbesuchen, durch Sprachkurse, Freizeitgestaltung und vieles mehr können wir gemeinsam versuchen, sie bestmöglich in Geretsried willkommen zu heißen! Wenn Sie helfen wollen, melden Sie sich gern an unsere neu eingerichtete Email-Adresse helferkreis@jugendarbeit-geretsried.de!

QUARTIERSMANAGEMENT

Gemeinsam feierten wir das Waldfest

Das Quartiersmanagement Geretsried nahm als Mitglied der lokalen Arbeitsgruppe Stadtgrün Naturnah am Geretsrieder Waldfest im September teil. Mit allen Informationen zu unseren unterschiedlichen grünen Projekten in den jeweiligen Quartieren, spannenden Quizfragen dazu und einer tollen Bastelaktion für junge Naturschützer*innen gestalteten wir den Tag mit, der ganz im Zeichen der Umwelt in Geretsried stand.

Quartiersmanagement Stein Stadtteilfest Stein – Stein lädt ein

Wie schon bei unserem Kooperationspartner Ein-Stein berichtet, feierten wir wieder unter dem Motto "Stein lädt ein" ein tolles Stadtteilfest. Ein Fest in dieser Größenordnung kann nur dank der vielen Partner*innen gelingen, die auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm für die gesamte Familie auf die Beine gestellt haben. Neu dabei war dieses Jahr der Arbeitskreis Historisches Geretsried, der seine Geretsrieder Hefte vorstellte und Filme zur Stadtgeschichte auf Leinwand präsentierte.

Außerdem gab es wie in jedem Jahr eine Hüpfburg und erstmals eine Fotobox vom Jugendtreff Ein-Stein für Kinder und Jugendliche, sowie ein Tischkickerturnier und Torwandschießen. Verschiedene Tanzgruppen stellten am Nachmittag ihr Können unter Beweis. Zur Musik von Route 66 konnten die Besucher*innen ab 18 Uhr selbst das Tanzbein schwingen. Die Besucher*innen genossen ein abwechslungsreiches Essen und Trinken, zubereitet von: Wilde Rose e.V., Quartierstreff WIR SIND STEIN, Jugendtreff Ein-Stein und Diakonie-Kindergarten.

HERZLICHEN DANK ALLEN, DIE DAS FEST ZUM FEST GEMACHT HABEN!



Stein hat wieder einen Nahversorger

Nachdem nach der Schließung viel um den Supermarkt in Stein 2020 getrauert wurde, freute sich diesen Sommer der ganze Stadtteil Stein, denn ein jungen Paar, selbst aus Stein, eröffnete den Steiner "Dorfladen". Wir wünschen ganz viel Erfolg und freuen uns sehr! Und das beste: So konnten auch wir gleich die Verpflegung für die nächste Quartiersbeiratssitzung bei unseren neuen Nachbarn einkaufen. Danke für euren Mut!

Quartiersbeiratssitzung im September

Die 14 Teilnehmer*innen waren bei der Quartiersbeiratssitzung nach der Sommerpause gut beschäftigt. Neben der Planung der Herbstaktionen, wie dem Herbstbasteln am 25. Oktober oder der Tanzabende ab 26. Oktober ging es vordergründig um eine neue Idee, die auch in Stein umgesetzt werden könnte – ein "Mittagstisch". Die Teilnehmer*innen fanden, dass das Angebot eines regelmäßig gemeinsamen Mittagessen für Steiner Bewohner*innen auch in ihrem Stadtteil Anklang finden würde. Das Quartiersmanagement und der Quartiersbeirat wollen gemeinsam das Thema weiterdenken, sich bei lokalen Gastronomen umhören und sich inspieren lassen von anderen Gemeinden und Städten, die ein solches Projekt bereits umsetzen.

Termine:

- 12. Oktober, 16-17 Uhr: (dann jeden Mittwoch)
- 15. Oktober, 11 Uhr: Kräuterwanderung (mit Anmeldung)
- 22. Oktober, 11-16 Uhr: Nachbarschaftsfest & Flohmarkt (mit Anmeldung)
- 25. Oktober, 15 18 Uhr: Herbstbasteln
- ab 26. Oktober, jeden Mittwoch, 16-17 Uhr: Offene Nachhilfe Sprechstunde für Mathematik
- ab 26. Oktober, 19-20 Uhr: Tanzabende jeden Mittwoch)

neue Projekte in Arbeit: Mittagstisch; Filmabende, Herbstbasteln

Quartiersmanagement Johannisplatz

Quartiersbeiratssitzung im Juli

Die Quartiersbeiratssitzung im Juli stand ganz besonders im Zeichen der Termin- und weiteren Finanzplanung für 2022. So wurde das Budget für das Begegnungsfest und Flohmarkt am Johannisplatz, sowie für die Nordmantannte und das Hochbeet aufgeteilt und beschlossen. Es wurden auch neue Veranstaltungen geplant, wie das RamaDama und der erste Weihnachtsumtrunk am Johannisplatz. Außerdem wurden Ideen gesammelt, was im neuen Quartierstreff alles geboten werden soll und welche Aufgaben der Quartiersbeirat dabei übernehmen kann. Die Vorfreude auf die nächsten Veranstaltungen 2022 ist groß!



Präsenz und Mobiles Spielen am Johannisplatz

Das Mobile Spielen wurde am Johannisplatz mit Anfang des Sommers gestartet! Durch die regelmäßige Präsenz am Johannisplatz konnten wir bei einer Runde Federball oder gemeinsamen Bastelaktionen gut ins Gespräch kommen und gemeinsam auch überlegen, wie künftig am Johannisplatz gearbeitet werden soll.

Aufstellung der Tischtennisplatte

Ende Juni kam endlich die von vielen lang ersehnte Tischtennisplatte an den Johannisplatz! Seit die Platte steht, wird sie intensiv genutzt. Die grüne Platte passt wunderbar an den Johannisplatz der gerade im Sommer mit seinen grünen Wiesen und Bäumen zum Verweilen einlädt.

Quartierstreff am Johannisplatz

Der Quartierstreff am Johannisplatz wächst nach und nach, sowohl was seine Einrichtung betrifft, als auch, was die Ideen zur künftigen Nutzung betrifft. Der Quartierstreff soll ein generationsübergreifender Ort werden, an dem es vielfältige Angebote wie einen Seniorenstammtisch, Mobiles Spielen, einen offenen Treff, Vorträge und Sprechstunden gibt. Das Wichtigeste dabei: die ehemalige Apotheke soll so viel wie möglich von den Bewohnenden selbst mit Leben gefüllt werden. Wir freuen uns über Ihre Ideen und Kontaktaufnahme!

Termine:

Oktober: Start mit Angeboten im Quartierstreff Johannisplatz (Seniorenstammtisch, Offener Treff, Spielnachmittag, Büchertausch)

- 17. Oktober, 10-12 Uhr: Seniorensprechstunde am Johannisplatz
- 27. Oktober, 18:30-20:30: Vortrag "Fürsorge im Ehrenamt"
- 8. November, 19.00 Uhr: Quartiersbeiratssitzung
- 17. Dezember, 17-19 Uhr: Weihnachtsumtrunk am Johannisplatz

Quartiersmanagement Neuer Platz Quartiersbeiratssitzung im September

Die dritte Sitzung des Quartiersbeirats fand Anfang September statt. Die Resonanz des vergangenen Stadtteilfests war sehr gut, so freute man sich auf die nächsten Veranstaltungen und Aktionen. Diese spielen in der Vergangenheit, Gegenwart sowie in der Zukunft eine wichtige Rolle am Neuen Platz! Es belebt den Platz und seine Bewohnerschaft, bringt sie zusammen. Besonders der Flohmarkt erfreut sich immer großer Beliebtheit. Es wurde für den selben Tag ein Karaoke-Abend geplant, den der Quartiersbeirat selbstständig durchführt.

Essbare Stadt

Die Essbare Stadt gedeiht am Neuen Platz – und das im wahrsten Sinne des Wortes: Auch diesen Sommer gab es Blumenkohl, Wirsing und Petersilie. Aber auch essbare Blüten und Beeren schmückten die grauen Tröge am Platz. Manche der Tröge genießen eine Paterschaft, aber auch die anderen, ohne direkte Patenschaft, werden durch engagierte Bewohner*innen regelmäßig gegossen. Nun wird es Zeit für ein Resümee der Essbaren Stadt 2022, für die kälteren Monate sollen ein paar Wintersträucher geplanzt werden. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn mit den Trögen der Frühling am Neuen Platz eingeleitet wird!

Termine:

- 11. November, 18-19:30 Uhr: Quartiersbeiratssitzung am Neuen Platz
- 10. Dezember, 13-19 Uhr: Handwerklicher Weihnachtsmarkt Neuer Platz

UNSERE ANGEBOTE AUF EINEN BLICK

Jugendtreff Ein-Stein

Steiner-Ring 22a, 82538 Geretsried Tel: 08171/9978088, Fax: 08171/9978089 ein-stein@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Montags: 16:00 - 18.00 Einsteiger für Kinder bis 10 Jahre

Dienstags: 16:00 - 17:00 Yoga ab 8 Jahren, 17:00 - 20:00 Kreativwerkstatt

Mittwochs und Donnerstag: 16.30 Uhr - 20.30 Uhr offener Betrieb Freitags und Samstags: 16.30 Uhr - 22:00 Uhr offener Betrieb

Jugendzentrum Saftladen

Adalbert-Stifter-Straße 15, 2538 Geretsried Tel: 08171/51192, Fax: 08171/3490000 saftladen@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Dienstag u. Mittwoch: 15.30 Uhr - 21.00 Uhr, Freitag: 15.30 Uhr - 21.30 Uhr, Samstag: 15.30 Uhr -

21.00 Uhr

Koordinationsstelle Integration aktiv

Steiner Ring 24, 2538 Geretsried

Tel: 08171/9266535 Mobil: 01523/4260325

iag@jugendarbeit-geretsried.de

Mobile Jugendarbeit Geretsried

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried

Tel. u. Fax: 08171/3490000 Mobil: 0151/40335064

mja@jugendarbeit-geretsried.de

Quartiersmanagement Stadtteil Stein, Neuer Platz, Johannisplatz

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried

Tel.: 08171/90208 Fax: 08171/3490000

Quartiersmanagement Stein:

 $qm\hbox{-stein} @jugendarbeit\hbox{-geretsried.de}\\$

0162/3397185

UNSERE ANGEBOTE

Sie möchten wissen, was bei uns läuft? Sehr viele Termine finden Sie in unserem Veranstaltungskalender, über besondere Aktivitäten informieren wir unter Aktuelles auf unserer Internetseite.

Sie finden ein Angebot nicht, dass Sie für notwendig erachten? Lassen Sie es uns wissen, vielleicht finden wir miteinander eine Lösung!

HILFE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN IN GERETSRIED

Sie wollen Kinder und Jugendliche unterstützen? Selbst tatkräftig mit anpacken? Wollen anderen Menschen etwas Gutes tun? Der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit und seine Mitarbeiter wissen um viele kleinere und größere Problemlagen. Gerne geben wir Ihnen Tipps, wie Sie sich z.B. im Bereich der Sprachförderung aktiv einbringen können, wo Ihre Spenden gut angelegt sind oder in welcher Art Sie sonst helfen können!

Impressum:

Herausgeber: Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.

V.i.S.d.P.: Geschäftsführer Rudi Mühlhans

Redaktion: Rudi Mühlhans, unter Mitarbeit von Kerstin Halba, Indira Haunschild, Sandra Mader,

Hannah Schreyer, Natascha Siebert, Patrick Schmook, Torsten Benz u.a..

Alle Fotorechte liegen beim TVJA. Eine widerrechtliche Nutzung wird ggf. zur Anzeige gebracht.

Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried Tel: 08171/90208. Fax: 08171/3490000

Die Geschäftsstelle ist i..d.R. Montag – Donnerstag von 8.00 Uhr – 12.30 Uhr sowie nach

Terminvereinbarung besetzt.

Tel.: 08171 / 90208, Fax: 08171 / 3490000,

Mail: gf@jugendarbeit-geretsried.de www.jugendarbeit-geretsried.de

Erscheinungsweise "Neues aus der Jugend- und Sozialarbeit": alle 3 Monate

Liebe Leserinnen und Leser!

Schön, dass Sie sich die Zeit für "Neues von der Jugend- und Sozialarbeit" genommen haben. Wir hoffen, Sie gut informiert zu haben. Bitte empfehlen Sie unseren Rundbrief weiter. Um in den Verteiler aufgenommen zu werden, bitten wir um Eintragung auf unserer Internetseite. Dort können Sie sich jederzeit wieder vom Bezug des Rundbriefs abmelden - was wir bedauern würden. Wir bitten, unsere Datenschutzbestimmungen zu beachten.

...FÜR DICH UND DEINE STADT!

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.